



**Wir wünschen  
einen schönen  
Sommer!**



# Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

**Das Jahr schreitet voran! Wir sind mittlerweile auch bei den Temperaturen voll im Sommer 2023 angekommen.**

Mit der Hitze kommt es derzeit leider vermehrt zu Unwettern, die große Schäden anrichten. In diesem Zusammenhang möchte ich mich hier bei den zahlreichen Mitgliedern der FF Grafenstein bedanken, die mit ihrem unermüdlischen Einsatz, zu jeder Tages- und Nachtzeit, bei Wind und Wetter für solche Einsätze bereit sind.

Bei der heurigen Landesmeisterschaft in Poggersdorf hat man wieder unter Beweis gestellt, wie stark diese Truppe ist! Zu den dort errungenen Erfolgen möchte ich herzlich gratulieren.

Schülerinnen und Schüler, sowie LehrerInnen haben ihre wohlverdienten Ferien angetreten und viele Kinder und Jugendliche sind bereits mit ihren Eltern auf Urlaub. Für die Dagebliebenen gibt es bei den örtlichen Vereinen mittlerwei-

le viele Möglichkeiten der Langezeit zu entgehen. In diesem Zusammenhang möchte ich mich bei allen Vereinen bzw. Institutionen, sowie ihren Funktionären und Mitgliedern bedanken, dass sie mit Eifer unseren Kindern und auch Erwachsenen die Möglichkeit bieten, Sport zu treiben oder Musik zu machen, um nur einige Beispiele zu nennen.

Ein großer Dank gilt auch unserem Pensionistenverband unter der Leitung von Franz Tomazic, der mit seinem Team unzählige Veranstaltungen und Unternehmungen durchführt. Hier können Menschen jeden Alters, über Parteigrenzen hinweg, Spaß, Freude und Geselligkeit erleben.

Auch der Sommerkindergarten, der anfangs gar nicht so erwünscht war, ist mittlerweile eine

fixe Einrichtung und ist nicht mehr wegzudenken.

Im Sommer gibt es traditionellerweise nicht nur auf den Straßen sehr viele Baustellen. Auch in unserer Gemeinde gibt es einige Baustellen, die wir nicht auf die lange Bank schieben sollten.

Ein Beispiel ist hier die Schule, die bereits jetzt aus allen Nähten platzt und absolut nicht mehr dem Stand der heutigen Zeit entspricht. Ich denke, dass wir uns hier nicht nur auf das bestehende Gebäude versteifen sollten, da auch der Umbau eine große Menge an Geld verschlingt und die räumlichen Möglichkeiten hier sehr eingeschränkt sind.

Wir werden in nicht allzu ferner Zukunft den Kindergarten wohl wieder erweitern müssen. Daher wäre es vernünftig vorausschauend zu handeln und andere Möglichkeiten, wie zum Beispiel über die Errichtung eines Schul-, Bildungszentrums nachzudenken bzw. wie wir das bestehende Gebäude dann anderwärtig nutzen könnten. Wir haben beispielsweise kein geeignetes Alters- bzw. Pflegeheim in unserer Gemeinde.

Das Team der SPÖ Grafenstein und ich wünschen unseren Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern einen schönen und erholsamen Sommer 2023. Mein Team ist für Euch mit vollem Einsatz bei der Sache.

**Euer Hans Hercog**  
Ortsparteivorsitzender  
**SPÖ Grafenstein –**  
**Immer an deiner Seite**



# Gut zu wissen! Infos aus dem Gemeinderat!

Das Budget unserer Marktgemeinde beträgt derzeit schon über 7 Millionen und seitens der Gemeinde ist man bestrebt den Haushalt ausgeglichen zu führen. Die Teuerungen der letzten Jahre sind auch für die öffentliche Hand sehr fordernd und wir müssen mit den zur Verfügung stehenden Mitteln sparsam umgehen.

**Wir werden definitiv auch unpopuläre Maßnahmen setzen müssen und ich bitte Sie jetzt schon um Ihr Verständnis.**

- Die Förderrichtlinien für Alternativenenergie wurden überarbeitet und angepasst, die aktuellen Richtlinien sind auf der Gemeindehomepage [Grafenstein.gv.at/amtstafel/foerderungen](http://Grafenstein.gv.at/amtstafel/foerderungen) unter Amtstafel –Foerderungen nachzulesen.
- Die Wasserversorgung ist immer ein wichtiger kostenintensiver Bestandteil des Budgets und auch heuer werden ca. **400.000 €** investiert.
- Straßenprojekte sind jedes Jahr im Budget und auch heuer mit dem hoffentlich baldigen Beginn des Landes mit der Verlegung/ Verbreiterung der L87 (GH Moritz - Richtung Autobahn) ein wesentlicher Teil des Budgets.



- Neue Einbindung Replach und Betonwerk Moritz **160.000 €**
- Errichtung des Gehwegs entlang der L 87 **80.000 €**

- Sanierung Skarbinweg **90.000 €**
- Rissanierungen Saagerweg **58.000 €**
- Rissanierungen Pakeinweg in Althofen **20.000 €**
- Beim Wohnquartier Kaisereallee südlich des Bahnhofes gibt es noch kein grünes Licht, da leider noch nicht alle Gutachten der Sachverständigen eingelangt sind, daher war auch keine Beschlussfassung möglich.



- Für den Winterdienst muss ein neues Streugerät angekauft werden **40.000 €**
- Essensbeitrag im KiGa wird ab September auf 104,60 monatlich angehoben.

**Ich möchte hier darauf hinweisen, dass die Gemeinde nur die tatsächlichen Kosten für das Mittagessen und die zusätzliche Jause verrechnet!**

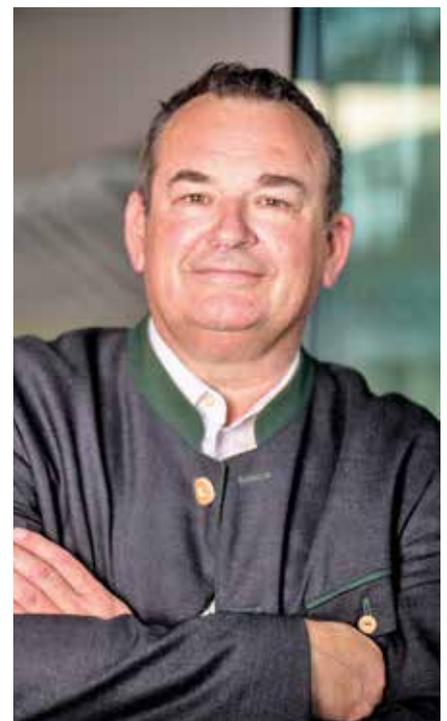
**Ich habe heute eine Bitte an alle Vereinsobfrauen und –männer! Wir wissen, dass viele Vereine und freiwilligen Organisationen auf die Unterstützung der Gemeinde angewiesen sind. Damit wir keine freiwilligen Leistungen und Förderungen kürzen oder einfrieren müssen, wäre es gut, wenn ihr so wie die Gemeinde vorausschauend plant, damit auch wir wegen eventueller Förderzusagen reagieren können. Nur so können wir alle Vereine gleich behandeln.**

Einige Einwohner haben mich wegen Energiesparmaßnahmen bei der öffentlichen Beleuchtung angesprochen. Man könnte doch rigoros ab 23 Uhr abschalten. Hier sei gesagt, dass es aus energiepolitischer und finanzieller Hinsicht sinnvoll wäre, aber Licht ist immer auch eine emotionale und sicherheitsbezogene Frage. Hier muss mit Bedacht und Vorsicht vorgegangen werden, da man ja als Gemeinde auch in eine Haftungsproblematik kommt.

Wir sind über jede Idee zum Energiesparen aus der Bevölkerung sehr dankbar und nehmen solche Anregungen sehr gerne entgegen. Blicken wir gemeinsam in eine hoffnungsvolle Zukunft!

Ich wünsche Ihnen und Ihren Liebsten eine schöne Sommerzeit und „g’sund bleiben“.

Ihr/Euer  
**Josef Maurel**  
Gemeindevorstand



# Elternbildung

## Digitales Projekt mit Kärntner Elternbildnerinnen und Elternbildnern. Familien erhalten per Videobotschaft wieder hilfreiche Tipps für einen gelingenden Alltag.

Was tun, wenn Endlosdiskussionen und Machtkämpfe den Alltag mit Kindern bestimmen? Was muss ich als Mutter und Vater wissen, um mein Kind vor sexualisierter Gewalt zu schützen? Warum sind Rituale im Familienalltag so wichtig und wie können diese aussehen? ...

Diese und viele weitere Fragen werden in der mittlerweile vierten Staffel von

„**Video-Tipps für die ganze Familie**“ von qualifizierten Elternbildnerinnen und Elternbildnern aus ganz Kärnten beantwortet.

Die neuen Kurz-Videos des Familienreferates (Abt. 13 – Gesellschaft und Integration) werden auf der Website [www.ktn.gv.at/familie](http://www.ktn.gv.at/familie) und auf dem Youtube-Kanal des Landes Kärnten (Playlist

Familienreferat) sowie über die Informationskanäle der Kärntner Familienkarte (Newsletter, Social Media) in regelmäßigen Abständen veröffentlicht ([www.kaerntnerfamilienkarte.at](http://www.kaerntnerfamilienkarte.at)).

Als Elternteil kommt man schneller an seine Grenzen als man

glaubt, es geht uns allen gleich, auch wenn leider darüber in der Öffentlichkeit sehr oft nicht gesprochen wird.

Aber Hilfe anzunehmen ist kein Zeichen von Schwäche- im Gegenteil! Es beweist Mut und Stärke!



## Eine Reise um die Welt!

### So lautete das Motto des heurigen Sommerfestes des Kindergartens Grafenstein.

Das Boarding im Hambruschsaal verlief ruhig und problemlos. Nur der Pilot Maskottchen „Felix Hase“ wartete schon sehr ungeduldig auf die Passagiere, die nach und nach das Flugzeug bestiegen.

An die 400 Passagiere wurden in unzähligen Sprachen dieser Welt, vom Bord- und Bodenpersonal begrüßt. Die Reise führte uns mit großartigen Liedern und wunderbaren Aufführungen durch die ganze Welt. Wir durften ein unglaubliches Schauspiel erle-

ben. Wir flogen nach Asien, durch Europa, nach Amerika und, und, und ...

Die Gäste wurden nach aller Kunst mit köstlichen Speisen aus der ganzen Welt verwöhnt.

Die Erlebnisse und Eindrücke schienen nie aufzuhören, es war einfach eine Traumreise! Leider muss auch so eine schöne Reise enden und wir sind am Schluss alle wieder sehr glücklich und zufrieden in unserer schönen Gemeinde Grafenstein gelandet.

Danke den Kindern und den Pädagoginnen für dieses wun-

derschöne Sommerfest. Es war großartig miterleben zu dürfen, mit wieviel Einsatz und Hingabe die Kinder von den „Tanten“ auf das Fest vorbereitet wurden und mit wieviel Freude alle dabei waren!



# Kärnten verstärkt europäisches Netzwerk

Als Landeshauptmann von Kärnten ist es mir ein besonderes Anliegen, die Rolle unseres Bundeslandes als unübersehbare und unübergehbare Region im Herzen Europas sichtbar zu machen und zu stärken. Durch aktive Europapolitik und den konsequenten Ausbau politischer europäischer Netzwerke können wir Kärnten auf der europäischen Bühne noch sichtbarer machen und alle Möglichkeiten für unser Bundesland nutzen.

In diesem Zusammenhang führte ich im Rahmen meiner Teilnahme an der Sitzung der europäischen Fachkommission für Sozialpolitik, Bildung, Beschäftigung, Forschung und Kultur (SEDEC) eine Reihe von Gesprächen mit Diplomaten und hochrangigen EU-Vertretern. Wir diskutierten über Chancen für Kärnten, den Kampf gegen Kinderarmut, europäische Sicherheitspolitik und die Rolle Kärntens in puncto Nachhaltigkeit für die EU.

Ein wichtiger Gesprächspunkt war die Zusammenarbeit zwischen dem internationalen Hafen Antwerpen und dem Logistic Center Austria South in Villach/Fürnitz. Wir erörterten neue Kooperationsmöglichkeiten und potenzielle Firmenansiedlungen. Besonders jetzt, da die Koralmbahn kurz vor der Fertigstellung steht und wir gemeinsam mit der Steiermark die Möglichkeit haben, einen neuen wirtschaftlichen Ballungsraum mit vielfältigen Möglichkeiten zu schaffen, müssen wir die Chancen Kärntens in Europa ausbauen und nutzen.

Durch die Koralmbahn-Hochleistungsstrecke entsteht der neue Ballungsraum Graz-Klagenfurt mit 1,1 Millionen Einwohnern. Etwa

eine halbe Million Arbeitnehmer werden in rund 32.000 Betrieben beschäftigt sein. Graz-Klagenfurt wird damit nach Wien das zweitgrößte Ballungszentrum Österreichs und eines der größten im gesamten europäischen Raum sein. Nur fünf Metropolregionen im deutschsprachigen Raum sind noch größer. Eine Studie des Joanneum Research belegt, dass insbesondere Kärntner Gemeinden entlang der Koralmbahn, wie auch Grafenstein, von diesem neuen Ballungsraum profitieren werden.

All dies wurde und wird nur durch europäische Ko-Finanzierungen möglich. Finanzierungen, die durch beharrliches Arbeiten in Brüssel und im Ausschuss der Regionen nach Kärnten geholt

wurden. Trotz des Beitritts einiger neuer Staaten zur EU seit 1995 ist Kärnten immer noch ein Netto-Empfänger. Bis zum Jahr 2020 flossen allein fast drei Milliarden Euro aus dem EU-Budget nach Kärnten. Auch die Koralmbahn ist also kein rein österreichisches Projekt, sondern ein europäisches, von dem Kärnten nachhaltig profitiert.

Einmal mehr zeigt sich: Gemeinsam erreichen wir mehr als alleine. Gemeinsam gilt es, unsere Chancen zu nutzen!

Herzlichst,



Peter Kaiser





# Treffsichere Unterstützung mit dem Kärnten Bonus Extra

**Wir unterstützen alle, die sich besonders schwertun und lassen niemanden alleine.**

Unter diesem Leitspruch haben wir in der Regierungssitzung den Kärnten Bonus Extra beschlossen. Finanziert aus dem Wohn- und Heizkostenzuschuss des Bundes und im Zuständigkeitsbereich von Finanzreferentin LHStv.<sup>in</sup> Gaby Schaunig, wird dieser Bonus automatisch an die 45.000 Kärntnerinnen und Kärntner ausbezahlt, die bereits den Kärnten Bonus Plus erhalten haben.

Der Kärnten Bonus Extra beträgt 300 Euro und wird ab Juli zusätzlich auch für neue Anträge über die Homepage des Landes unter [www.ktn.gv.at](http://www.ktn.gv.at) verfügbar sein. Die Einkommensgrenzen bleiben weiterhin hoch und betragen für Alleinstehende 1.600 Euro netto, für Haushalte mit zwei volljährigen Personen 2.400 Euro netto. Für jede weitere Person im Haushalt erhöht sich die Grenze um 400 Euro. Alleinerziehende erhalten

einen Kinderzuschlag in Höhe von 700 Euro.

Ich freue mich, dass eine Studie des Joanneum Research die Treffsicherheit dieser Maßnahme bestätigt hat. Dennoch ist unser Ziel, diese einmalige Hilfe in eine strukturelle und langfristige Unterstützung umzuwandeln. Im Jahr 2023 stellt das Land Kärnten insgesamt 151,66 Millionen Euro bereit, um die Teuerung abzufedern.

Die effiziente Abwicklung dieser Unterstützung ist uns dabei besonders wichtig, und diese wird gewährleistet, indem alle Personen, die bereits den Kärnten Bonus Plus erhalten haben, keinen neuen Antrag stellen müssen. Auf diese Weise ermöglichen wir schnelle Hilfe an denjenigen Stellen, wo sie aufgrund der Teuerung und Inflation am dringendsten benötigt wird.



**Ab Juli: Kärnten Bonus Extra 300 Euro**

<b>Einkommensgrenzen netto*:</b>	
Alleinstehende:	<b>1.600 Euro</b>
Haushalte mit zwei volljährigen Personen:	<b>2.400 Euro</b>
Zuschlag für jede weitere Person:	<b>400 Euro</b>
Kinderzuschlag für Alleinerziehende:	<b>700 Euro (statt 400)</b>

\* netto ohne Sonderzahlungen, ohne Zahlungen wie Alimerte, Pflegegeld, Kinderbeihilfe, Wohnbeihilfe etc.

**FÖRDERUNGEN ZUR ABFEDERUNG DER TEUERUNG**

Soforthilfe in besonderen Lebenslagen:	<b>1,10 Mio. Euro</b>
Kärnten Bonus Plus:	<b>28,00 Mio. Euro</b>
Kärnten Bonus Extra:	<b>14,00 Mio. Euro</b>
Heizzuschuss:	<b>3,36 Mio. Euro</b>
Wohnbeihilfe:	<b>25,00 Mio. Euro</b>
Senkung Selbstbehalte Mobile Dienste:	<b>51,20 Mio. Euro</b>
Kinderstipendium/Kinderbildungs- und betreuungsgesetz:	<b>29,00 Mio. Euro</b>
<b>GESAMT</b>	<b>151,66 Mio. Euro</b>



[www.fb.com/grafenstein.spoe](http://www.fb.com/grafenstein.spoe)

## Sinnvolles von LUI: MUTIG in die neuen ZEITEN !

Der Text ist zwar schon ein Drei-vierteljahrhundert alt, dennoch könnte und sollte der Beginn der dritten Strophe unserer Bundes-hymne auch als Leitspruch für die Sanierung, Renovierung der Volksschule gelten.

Werter Hr. Bürgermeister und alle Gemeinderäte! Unsere Kinder und Enkel haben ein Anrecht auf die bestmögliche Bildung in einem Gebäude das auch den Anforderungen der nächsten Jahrzehnte entspricht. Gerade der Bgm. als

pensionierter Lehrer sollte/könnte hier Vorreiter sein, aber wen man ihm so zuhört, dann ist er eher ein Bremser. Lasst es im Namen unse-rer Kinder doch zu, das man in alle Richtungen denkt, auch wenn am Ende der Neubau eines Bildungs-campus herauskommen sollte. Die nächsten Generationen werden es Euch danken !

VERGANGENHEIT kann man nicht ändern, man kann sich nur um die ZUKUNFT kümmern.

**Bis bald, Euer LUI**

### Alpha Cooling® Professional

"Erleben Sie die erste professionelle Ganzkörper-Kältebehandlung, die nur den Einsatz Ihrer Hände erfordert."  
Kein Entkleiden, kein Frieren.

Durch einen Beitrag im deutschen Fernsehen (Pro7 und RTL) sind wir, Christopher Winkler und Michael Fromm auf ACP (Alpha Cooling Professional) aufmerksam geworden.

*Katja Burkard (RTL) nannte ACP eine „Hoffnung für Millionen Menschen“.*



#### Die Funktions- und Wirkweise

Alpha Cooling Professional ist die Mischung aus Kühlbeutel und Eistonne: An den Handflächen wird die Absenkung der Bluttemperatur erreicht, was bisher nur über aufwändige Sitzungen in Ganzkörper-Kältekammern möglich war. Schier unglaublich: Obwohl die Anwender nur ihre Hände auf die Kühlflächen in die Unterdruckkammer des Alpha-Cooling-Gerätes stecken, wirkt Alpha Cooling Professional auf den gesamten Körper und ist damit eine professionelle lokal angewandte Ganzkörper-Kältebehandlung. Das kalte Blut in den Adern simuliert eine Art Notsituation. Die Senkung der Bluttemperatur bewirkt die Ausschüttung körpereigener Endorphine. Das kann Entzündungen hemmen, weitere förderliche Prozesse anstoßen und zur Schmerzreduktion oder sogar bis zur Schmerzfremheit führen – egal ob bei Fuß-, Knie, Rücken- oder Kopfschmerzen.

#### Anwendungsgebiete von ACP

- Rückenschmerzen
- Nervenschmerzen
- Gelenkschmerzen
- Muskelschmerzen
- Sportverletzungen
- Rheuma
- Zerrungen
- Kopfschmerzen
- Erhöhter Blutdruck
- zur Leistungssteigerung
- Arthritis
- Karpaltunnelsyndrom
- Migräne
- Frozen Shoulder
- zur Regeneration

#### Wie funktioniert ACP?

Die Anwendung ist kinderleicht. Hände rein, 2 Minuten warten.

Mit ACP genügt es, die Hände 2 Minuten in das Gerät zu legen. Für die Anwendung bei Schmerzen empfiehlt Alpha Cooling Professional 5-7x2 Minuten. Ausnahme Long-Covid 10x2min.

In Bezug auf die Aufenthaltsdauer pro Anwender ergibt sich bei Schmerzbehandlungen eine Dauer von etwa 30 Minuten und bei Long-Covid-Behandlungen eine Dauer von 45 Minuten.

#### Weitere Informationen:

CW Therapie Tainach Christopher Winkler  
Propsteiweg 15  
9121 Tainach

CW Therapie Klagenfurt Christopher Winkler  
Rosentalerstraße 148  
9020 Klagenfurt

Telefon 0664-19 12 900 • [office@cw-therapie.at](mailto:office@cw-therapie.at) • [www.cw-therapie.at](http://www.cw-therapie.at)